STADT | TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	**Finanzausschuss**		
Sitzungsnummer:	**FA 13/68**	**Sitzungsdatum:**	**27.11.2013**
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	20:52 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Frau Heide-Marie Plambeck - CDU Tornesch	Ausschussvorsitzende	

Gremienmitglieder

Herr Klaus Früchtenicht - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Manfred Fäcke - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Manfred Mörker - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Reinhard Nürnberg - CDU Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Christopher Radon - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	Vertretung für: Herrn Reetz, Joachim
Herr Lasse Ramson - SPD Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	Vertretung für: Herrn Rieck, Artur
Herr Peter Schley - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Frank Schöndienst - FDP Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	

Verwaltung

Herr Roland Krügel - Bgm. Tornesch	Bürgermeister
Herr Torsten Kopper - Verwaltung Tornesch	Amtsleiter
Herr Stefan Pummer -	Verwaltungsmitarbeiter
Herr Jörg-Andreas Rechter - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiter
Frau Joana Kunkel - Verwaltung Tornesch	Protokollführerin

Entschuldigte Mitglieder

Gremienmitglieder

Herr Joachim Reetz - CDU Tornesch	Ausschussvorsitzender	entschuldigt
Herr Artur Rieck - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	entschuldigt

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.11.2013	
4	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
5	Feststellung des doppischen Haushaltsplans der Grundstücksgesellschaft Tornesch GGT für das Wirtschaftsjahr 2014 (Wirtschaftsplan)	VO/13/728
6	Feststellung des doppischen Haushaltsplans der Grundstücksgesellschaft Sportpark Tornesch (GGS) für das Wirtschaftsjahr 2014 (Wirtschaftplan)	VO/13/744
7	Erlass einer 10. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Tornesch (Beitrags- und Gebührensatzung)	VO/13/738
8	Feststellung des doppischen Haushaltsplans des Abwasserbetriebes Tornesch ABT für das Wirtschaftsjahr 2014 (Wirtschaftsplan)	VO/13/745
9	Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Hebesatzsatzung für das Jahr 2014 und Folgejahre	VO/13/710
10	Beratung des doppischen Haushaltsplans der Stadt Tornesch für das Haushaltsjahr 2014 (Ergebnisplan + Finanzplan)	VO/13/733

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf: Aufgrund von Abwesenheit des Vorsitzenden und des stellvertretenen Vorsitzenden übernimmt das älteste Ausschussmitglied, Ratsfrau Heide-Marie Plambeck, den Vorsitz der heutigen Sitzung.
Die Vorsitzende RF Plambeck begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung des Finanzausschusses. Sie stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungswünsche zur Tagesordnung gehen nicht ein. Somit wird über die vorgeschlagene Tagesordnung abgestimmt.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:
Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.11.2013

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses vom 13.11.2013 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Änderungswünsche zur Niederschrift vom 13.11.2013 gehen nicht ein. Anschließend kommt es zur Abstimmung.

TOP 4 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:
Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 5 Feststellung des doppischen Haushaltsplans der Grundstücksgesellschaft Tornesch GGT für das Wirtschaftsjahr 2014 (Wirtschaftsplan)

Zu E: Beschlussempfehlung

Der von der GGT für das Wirtschaftsjahr 2014 vorgelegte Haushaltsplan (Wirtschaftsplan) wird mit folgenden Beträgen festgestellt:
Die Erträge sowie die Aufwendungen betragen jeweils 428.000,- Euro. Der Finanzplan schließt bei den Einzahlungen und den Auszahlungen mit 604.100,- Euro ab. Der Gesamtbetrag der Kredite wird auf 181.800 € und der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 1.000.000,- Euro festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
RH Fäcke signalisiert eine grundsätzliche Zustimmung zum vorgelegten Haushalt. Es sei erfreulich, dass Ergebnisplan und Finanzplan ausgeglichen ist. Jedoch weist er auf das Liquiditätsproblem im Finanzplan der GGT hin, weshalb von der Stadt ein Liquiditätsdarlehen gewährt wurde.
RH Radon schlägt vor, mit der Renovierung der Büros des ausgezogenen Jobcenters zu warten, bis ein neuer Mieter gefunden ist, um mit diesem den Renovierungsbedarf abzustimmen. Bgm. Krügel erwidert, dass lediglich die Beleuchtung der Räume optimiert wird sowie Teppichboden ausgelegt und die Wände gestrichen werden.
RH Radon fragt nach, wozu ein zusätzlicher Fahrstuhl notwendig sei.
Bgm. Krügel antwortet, dass das Gebäude nicht behindertengerecht ausgestattet sei und der Fahrstuhl deshalb an den beiden Zwischenetagen halten soll, welche bisher nur über einige Treppenstufen erreichbar sind.
Nachdem alle Fragen beantwortet wurden, lässt die Vorsitzende über den Haushalt abstimmen.

TOP 6	Feststellung des doppischen Haushaltsplans der Grundstücksgesellschaft Sportpark Tornesch (GGS) für das Wirtschaftsjahr 2014 (Wirtschaftplan)

Zu E: Beschlussempfehlung
Der von der Grundstücksgesellschaft Sportpark Tornesch (GGS) für das Wirtschaftsjahr 2014 vorgelegte Haushaltsplan (Wirtschaftsplan) wird mit folgenden Beträgen festgestellt:

Die Aufwendungen betragen 160.300,- €, die Erträge betragen 161.900,- €. Es wird ein Jahresgewinn von 1.600,- € erwartet. Der Finanzplan schließt bei den Auszahlungen mit 1.602.500,- € und bei den Einzahlungen mit 1.616.100,- € ab. Es wird ein Finanzmittelüberschuss von 13.600,- € erwartet. Der Gesamtbetrag der Kredite wird auf 1.250.000 €, der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 2.000.000 € festgesetzt.
.

Abstimmungsergebnis:		
8 Ja-Stimmen	**1 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
RH Fäcke fragt nach, weshalb im Finanzplan der GGS und dem Haushalt der Stadt die Einnahmen und Ausgaben der Investitionstätigkeit nicht übereinstimmen. Im Finanzplan 2013 der GGS sei die Investitionstätigkeit in Höhe von 1 Mio. € und im Ansatz für 2014 auf 0 € reduziert. Im städtischen Haushalt sei die Ausgabe sowohl im Nachtrag 2013 als auch im Finanzplan 2014 nur in Höhe von 650.000 € ausgewiesen. Die Differenz von 350.000 € sei auch nicht als Verpflichtungsermächtigung aufgenommen worden.
Die Verwaltung teilt mit, eine Erklärung zur nächsten Sitzung nachzureichen.

TOP 7	Erlass einer 10. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Tornesch (Beitrags- und Gebührensatzung)

Zu E: Beschlussempfehlung

"1. Die der Vorlage anliegende 10. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Tornesch (Beitrags- und Gebührensatzung) vom 08.12.1999 wird beschlossen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung auszufertigen und öffentlich bekannt zu machen.

2. Die Satzung tritt am 01. Januar 2014 in Kraft."

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Die Verwaltung erläutert den vorliegenden Bericht. Ohne weitere Fragen kommt es zur Abstimmung.

TOP 8	Feststellung des doppischen Haushaltsplans des Abwasserbetriebes Tornesch ABT für das Wirtschaftsjahr 2014 (Wirtschaftsplan)

Zu E: Beschlussempfehlung

Der vom Abwasserbetrieb für das Wirtschaftsjahr 2014 vorgelegte Haushaltsplan (Wirtschaftsplan) wird mit folgenden Beträgen festgestellt:

Der Ergebnisplan schließt bei den Erträgen und bei den Aufwendungen mit jeweils 3.109.700,00 € ab. Der Finanzplan schließt bei den Einzahlungen und bei den Auszahlungen mit jeweils 6.118.500,00 € ab. Der Gesamtbedarf der Kredite wird auf 2.634.800,00 € festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 700.000,00 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Die Verwaltung erläutert den vorliegenden Bericht. Anschließend wird über den Wirtschaftsplan abgestimmt.

TOP 9	Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Hebesatzsatzung für das Jahr 2014 und Folgejahre

Zu E: Beschlussempfehlung
Eine Beschlussempfehlung wurde auf die Sitzung am 05.12.2013 vertagt.

Beratungsverlauf:
Bgm. Krügel erläutert die Vorlage und verweist auf die in vorigen Sitzungen vorgetragenen Gründe. Durch eine Anhebung der Hebesätze lasse sich eine kalkulierbare Einnahmesituation schaffen. Der Hebesatz liege derzeit unter dem Nivellierungssatz von 295 v.H. In der näheren Region befinde sich Tornesch damit im unteren Mittelfeld.
Die Erhebung der Grundsteuer werde unter anderem auch zur Gegenfinanzierung für unentgeltliche Leistungen wie z. B. der Laubabfuhr verwendet. Auch zur Defizitabdeckung der KiTa´s sowie zur Umfinanzierung der KGS werden die Steuergelder verwendet. Insgesamt erhalten die Einwohner ein großes Angebot an Gegenleistungen.
RH Fäcke merkt an, dass trotz höherer Steuereinnahmen noch höhere Ausgaben zu verzeichnen sind. Zum Ausgleich eines Haushalts müssen daher Einnahmen erhöht, Ausgaben gesenkt oder Maßnahmen verschoben werden.
Dabei könnten die Realsteuern nicht vor Veränderungen außer Acht gelassen werden. Diese betreffen zwar sowohl Grundstückseigentümer als auch Mieter, jedoch erhalten diese ein großes Leistungsspektrum als Gegenleistung.
RH Fäcke plädiert dafür, die Grundsteuererhöhung heute nicht zu beschließen, sondern nochmals zu vertagen.
RH Radon betont, aus seiner Sicht seien Steuererhöhungen das letzte Mittel, um Einnahmen zu generieren. Das Plus von ca. 330.000 € wirke sich nur marginal auf den Gesamthaushalt aus. Für den Einzelnen sei diese Mehrbelastung zwar eher gering, jedoch müsse berücksichtigt werden, dass den Einwohnern ebenfalls Kostensteigerungen in anderen Lebensbereichen erwartet und somit insgesamt eine hohe Mehrbelastung entstehe.
Aus diesem Grund sei er für eine Ausgabenreduzierung bzw. Verschiebung von Maßnahmen. Einer Steuererhöhung werde er erst zustimmen können, wenn durch die Doppik die städtische Finanzlage ersichtlich wird. Lediglich einer Anpassung an den Nivellierungssatz könne er zustimmen.

Bgl. Mitglied Schöndienst teilt die Auffassung von RH Fäcke. Zwar sei eine Steuererhöhung verlockend, gehe aber zu Lasten der Einwohner. Daher werde seine Fraktion dem Antrag nicht zustimmen.
Ebenfalls stellt er fest, dass die Personalkosten einen der größten Kostenblöcke darstellen.
RH Früchtenicht fragt nach, ob sich an der Regelung, dass keine Zuschüsse fließen, sofern die Steuerkraft nicht ausgeschöpft ist, etwas geändert hat.
Bgm. Krügel verneint dies und betont, dass der Steuersatz auf mindestens 295 v. H. angehoben werden muss, damit Zuschüsse fließen können. Bedarfszuweisungen werde Tornesch aufgrund seiner hohen Steuerkraft weiterhin nicht erhalten können.
Die Ausschussmitglieder sind sich einig, den Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung zu vertagen.

TOP 10 Beratung des doppischen Haushaltsplans der Stadt Tornesch für das Haushaltsjahr 2014 (Ergebnisplan + Finanzplan)

Zu E: Beschlussempfehlung

noch keine

Abstimmungsergebnis:		
0 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Bgm. Krügel weist auf den Beratungsverlauf der letzten Sitzung zu diesem Tagesordnungspunkt hin.
RH Fäcke fragt, ob die Stadt verpflichtet ist, für den Schulverband Rückstellungen in Höhe des erwarteten Defizits zu bilden.
Die Verwaltung teilt mit, dass hierfür Rückstellungen für das Jahr 2014 zu bilden sind, obwohl die Feststellung des Defizits erst im Jahr 2015 erfolgt.
Zudem fehlen noch Rückstellungen für bestimmte Produkte. Deren Höhe kann bisher nur geschätzt werden und wird daher erst berücksichtigt, wenn deren Höhe festgestellt wurde. .
RH Fäcke fragt nach, wo bzw. ob die Kosten der Projektsteuerung, der Pachtausfälle sowie der Zinszuschuss für den Sportpark hinterlegt sind.
Die Verwaltung berichtet, dass durch die Verzögerung der Baumaßnahme die für 2014 einzuplanenden Haushaltsmittel in das Jahr 2015 verschoben werden müssen, ggf. in Form einer Verpflichtungsermächtigung. Dies muss noch in den Haushaltsplan integriert werden.
An die anderen Fraktionen richtet RH Fäcke die Frage, welche Lösung zur Deckung des Defizits anstrebt wird, da diese eine Steuererhöhung ausschließen.
RH Radon erwidert, dass einige Maßnahmen verschoben werden müssen. Die durch die Steuererhöhung zusätzlichen Erträge würden nicht zur Deckung ausreichen, da ein Großteil an Abschreibungen und Rückstellungen bislang unberücksichtigt sei. Zunächst müsse das Jahr 2014 abgewartet werden, um über weitere Maßnahmen zu entscheiden.
RH Fäcke mahnt, sich nicht aus der Verantwortung ziehen zu dürfen. Im Jahr 2013 wurden viele Maßnahmen von der Politik beschlossen, ohne ein Finanzierungskonzept zu haben. Vor allem deren Folgekosten müssen im Ergebnisplan erwirtschaftet werden.
Bgl. Mitglied Schöndienst äußert, es würde für ihn kein Problem darstellen, ins Minus zu gehen und bei einer Schuldenbremse eine höhere Kreditaufnahme zuzulassen. Durch ein negatives Ergebnis lasse sich Handlungsbedarf für die darauffolgenden Jahre ableiten.
Zudem stellt er klar, dass die FDP-Fraktion den großen Maßnahmen wie der Bahnhofsbrücke oder dem Sportpark nicht zugestimmt habe.
RH Radon stellt für die CDU-Fraktion einige Maßnahmen vor, die ins Jahr 2015 verschoben werden können: Der Neubau der Tartan-Bahn an der Fritz-Reuter-Schule (34.000 €), die energetische Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses Ahrenlohe (250.000 €), die Aufforstung von Wäldern (10.000 €), die Gestaltung des Außengeländes der WABE an der Pommernstraße (20.000 €), ein Spielgerät an der Fritz-Reuter-Schule (22.000 €), die

Ersatzbeschaffung/Neuanschaffung von Spielgeräten auf Spielplätzen (15.000 €), die Planungskosten des Ausbaus der Norderstraße (180.000 €), ebenso bei der Schwennensenstraße (32.000 €) und den Internetauftritt der Stadt Tornesch (10.000 €).
Die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses stellt RH Radon zur Diskussion, ob dieses zu erhalten ist oder neue Räumlichkeiten sinnvoller wären. Bgm. Krügel merkt an, dass es sich um ein historisch wertvolles Gebäude handelt. Es werde sich um Zuschüsse für eine Sanierung bemüht. Zum Ende des Jahres 2014 soll es ein neues Förderprogramm geben, dessen Kriterien bisher nicht bekannt seien.
Es herrscht Einigkeit, dass zu diesem Aspekt Gespräche mit Mitgliedern der Dorfgemeinschaft sowie der Feuerwehr geführt werden müssen, da die Jugendfeuerwehr ebenfalls in dem Gebäude untergebracht ist.
RH Fäcke weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es sich bei der Auflistung um investive Maßnahmen handelt, die „nur“ den Finanzplan entlasten und dadurch die Neuverschuldung reduzieren würde. Auswirkungen auf den Ergebnisplan ergäben sich nur in geringer Höhe bei eingesparten Zinsen. Das hohe Defizit im Ergebnisplan würde weiter bestehen.

RH Radon bedankt sich an dieser Stelle bei der Verwaltung, insbesondere bei Herrn Rechter, für die geleistete Arbeit und spricht seine Anerkennung aus. Die SPD-Fraktion schließt sich dem an.

Es wird festgelegt, dass die Sitzung vom 03.12.2013 auf den 05.12.2013 verschoben wird.

Tornesch, den 10.12.2013

Heide-Marie Plambeck Vorsitzende(r)	Joana Kunkel Protokollführer(in)